



Themen:

Neue Solaranlage für Werk 1 / Seite 10

Erfolgreiche erste WTG-Prüfung / Seite 12

Barrierefreies Kino mit App Greta / Seite 24

Impressum:

Bonner Werkstätten Lebenshilfe Bonn gemeinnützige GmbH
Allerstraße 43, 53332 Bornheim-Hersel
Tel.: 02222/83 02-0
www.bonnerwerkstaetten.de

Redaktion:

Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie
Personal der Bonner Werkstätten, Elternbeirat und
Claudia Körber-Ziemer (freie Mitarbeiterin) sowie
Marc Strehler (Redaktionsleitung)

Ansprechpartnerin:

Zentral: Anna Topo, Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
kommunikation@lebenshilfe-bonn.de

Einfache Sprache:

Übersetzungen durch die Agentur für Leichte Sprache der
Lebenshilfe Bonn | leichte-sprache@lebenshilfe-bonn.de

Satz und Layout:

Druckvorstufe Werk 3 Meckenheim

Beiträge, die mit vollem Namen der Verfasser
gekennzeichnet sind, geben ausschließlich deren
persönliche Meinung wieder.

Hinweis:

Bei Rückfragen und Anmerkungen melden
Sie sich bitte unter Tel.: 02222/83 02-0

Werkstattrat:

Werkstattrat Werk 1: Heiko Derichsweiler
Christiane Klein
Tilman Linz

Werkstattrat Werk 2: Manfred Annas
Mario Assmann
Karla Bethmann
Yasemin Karakaja

Werkstattrat Werk 3: Hermann Arp
Julia Lellek
Daniel Siegmund
Alexander Stolz

Vorsitzende: Julia Lellek
Stellvertretung: Mario Assmann

Frauenbeauftragte: Nadja Ortmeyer (Vorsitz / Werk 3)
Melanie Schmidt (Stv. / Werk 2)

Elternbeirat:

Werk 1 – Hersel

Monika Dieckmann	0228/62 37 02
Barbara Schumacher	0228/25 42 75

Werk 2 – Bonn-Beuel

Manfred Vogt (stv. Sprecher)	0228/48 02 17
------------------------------	---------------

Werk 3 – Meckenheim

Hans-Ulrich Lellek (Sprecher)	0228/25 22 06
Dr. Christiane Schell	0178/4 91 93 13

Bereich Berufliche Bildung / Garten- und Landschaftsbau

Monika Hartmann (stv. Sprecherin)	0228/23 87 43
Karin Jansen	0228/33 05 45

E-Mail: elternbeirat@bonnerwerkstaetten.de

HINWEIS:

Ihre Adresse hat sich geändert oder Sie möchten unsere Zeitung zukünftig nicht mehr erhalten?

Dann schreiben Sie bitte an:

Bonner Werkstätten gGmbH
Redaktion **Werkstatt:Aktuell**

Allerstraße 43
53332 Bornheim-Hersel

Oder senden Sie eine E-Mail an: redaktion@bonnerwerkstaetten.de
Vielen Dank!

Wenn nicht anders gekennzeichnet, liegen sämtliche Bildrechte für Fotos und Grafiken bei
den Bonner Werkstätten gGmbH.

Kurz notiert:



ELTERNINFORMATIONSNABEND

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
wir laden Sie herzlich zum ELTERNINFORMATIONSNABEND
am Donnerstag, dem **10. Oktober 2024** in Werk 1 in Bornheim-Hersel
(Allerstraße 43) ein. Wir beginnen um 18:00 Uhr.

AUSSTELLUNG IM KUNSTMUSEUM BONN

Am **19. November 2024** um 14:00 Uhr wird im Kunstmuseum Bonn eine Ausstellung eröffnet
mit Werken der Kunstgruppen der Bonner Werkstätten. Herzliche Einladung!

ABSCHLUSSFEIERN BERUFLICHE BILDUNG (BBB)

Den Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Bildung (BBB) wird
am **28. November 2024** in Werk 2 in Bonn-Beuel (Röhfeldstraße 5) in einem feierlichen
Rahmen ihr Zertifikat überreicht. Es finden zwei Abschlussfeiern statt (von 9:00 bis 11:00 Uhr
und von 13:00 bis 15:00 Uhr).

ADVENTS-BASAR 2024

Am Samstag, dem **30. November 2024** findet wieder unser traditioneller Advents-Basar
in Werk 3 in Meckenheim (Am Alten Stauwehr 14-16) statt.

Beginn: 15:00 Uhr // **Ende:** 18:00 Uhr

Viele schöne Eigenprodukte, leckere Snacks und Getränke stimmen Sie auf die
Vorweihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.


BASTELKONIG

LESERATTE




GRÜNE FEE

OFFENES  **HR**

Lust auf ein Ehrenamt bei den Bonner Werkstätten?

Wir suchen Freiwillige zur Unterstützung in unseren
arbeitsbegleitenden Angeboten.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ganz besonderer Sommer liegt hinter uns. Da war die großartige Fußball-Europameisterschaft in unserem Land, die natürlich auch in unseren Werkstätten Thema vieler Gespräche und Fachsimpeleien war. Auch unser Sommerfest stand dieses Mal ganz im Zeichen des Fußballs und – das war in diesem Sommer keine Selbstverständlichkeit – wir hatten großes Glück mit dem Wetter. Genießen Sie noch einmal die Impressionen des Festes (S. 20) und merken Sie sich schon einmal den 14. Juni 2025 vor: Dann feiern wir Sommerfest UND das Jubiläum 50 Jahre Bonner Werkstätten. Sie sind alle bereits heute ganz herzlich eingeladen!

Die Sommermonate waren auch geprägt von zahlreichen sportlichen Wettbewerben, bei denen unsere Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter am Start waren. Sie brachten viele tolle Erlebnisse, Erinnerungen und auch sportliche Erfolge. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Sport-Teams in den Werken, die mit den Athletinnen und Athleten fleißig trainieren und sie bei den Wettkämpfen betreuen. Auch der Sport ist ein wichtiges Instrument, um Menschen mit Beeinträchtigung Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen.

Im Zentrum unseres Auftrages steht natürlich die Teilhabe am Arbeitsleben. Damit wir diese unseren Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeitern bieten können, sind wir auf Aufträge von Unternehmen angewiesen. Mit einigen Firmen unterhalten wird intensive und florierende Geschäftsbeziehungen. Ein Beispiel unter vielen ist die Bayer Vital GmbH, für die wir immer wieder Aufträge bearbeiten (S. 11). Zugleich produzieren wir aber auch eine ganze Palette an eigenen Produkten, die wir zum Beispiel bei unseren Festen und anderen Veranstaltungen

zum Verkauf anbieten. Neuestes Beispiel sind Gartenbänke und -stühle, die Sie ganz nach Ihren Vorstellungen von uns gestalten lassen können (S. 9).

Auch in Sachen Nachhaltigkeit gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Nach Werk 2 hat jetzt auch unser Werk 1 in Bornheim-Hersel eine leistungsstarke Photovoltaikanlage auf dem Dach (S. 10). Sie trägt einen wesentlichen Teil zur Stromversorgung des Werkes bei und macht uns etwas unabhängiger von den Energiepreisen auf dem Markt. In diesem Bereich wollen wir weiter investieren.

Unser Aufsichtsrat hat Zuwachs bekommen: Mit Manuela Näffgen und Sascha Köhne hat das Gremium kompetente und engagierte Verstärkung erhalten. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement!

Zum Abschluss noch ein kleiner Ausblick auf zwei wichtige Termine im Herbst: Am 10. Oktober findet in Werk 1 unser jährlicher Elterninformationsabend für alle drei Werke statt. Und am 30. November laden wir in unserem Werk Meckenheim wieder herzlich zum Adventsbasar ein. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher, die die adventliche Stimmung bei uns genießen.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal einen schönen Herbst und viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe.



Andreas Heß
Geschäftsführung



Liebe Leserinnen und Leser!

Einfache Sprache

Die Fußball-EM war überall das große Gesprächs-Thema, auch bei uns in den Bonner Werkstätten.

Bei unserem Sommer-Fest Ende Juni ging es auch um Fußball.

Schöne Bilder von dem Fest finden Sie auf Seite 20.

Nächstes Jahr ist unser Sommer-Fest am 14. Juni 2025.

Wir feiern dann auch ein Jubiläum: 50 Jahre Bonner Werkstätten!

Einige von unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beteiligen sich an Sport-Wettkämpfen.

Vielen Dank an die Sport-Teams in den Werken!

Hier im Heft gibt es Infos über unsere Arbeit.

Zum Beispiel über die Aufträge für die Firma Bayer Vital.

Auch bei unseren eigenen Produkten gibt es eine Neuigkeit:

Wir bauen jetzt Garten-Möbel, ganz nach Wunsch!

Unser Werk 1 hat eine Solar-Anlage aufs Dach bekommen.

Mit der Anlage erzeugen wir selbst Strom.

Im Aufsichts-Rat sind zwei neue Mitglieder:

Manuela Näffgen und Sascha Köhne. Danke fürs Mitmachen!

Zwei wichtige Termine gibt es im Herbst:

Unser Eltern-Informations-Abend ist am 10. Oktober 2024.

Und am 30. November 2024 findet unser Advents-Basar in Werk 3 statt.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Herbst!





Aktuelles	3	Werkstattleben	10
Kurz notiert	3	Sonnenenergie für Werk 1	10
Vorwort	4	Elterntreff Bonner Werkstätten	10
Mein Arbeitsplatz in einer Minute	8	Lippenpflege und Teegenuss: Unser Kunde Bayer Vital	11
Eigenprodukte der Bonner Werkstätten Ab ins Grüne: Unsere neuen Gartenmöbel für Sie	9	Kontrolle gelungen: Erfolgreiche erste WTG-Prüfung	12
		Im Gespräch mit Werksleiter Dominic Kempa	14
		Fit in Werk 3 mit neuem Sportgerät	16
		Besuch auf der wichtigsten Messe für die grafische Industrie	17
		Guter Austausch bei LVR-Fachtag	18
		Sommerfest 2024 – „Sommer, Sonne und König Fußball“	20





Barrierefreies Kino mit App Greta 24

Neues Prinzenpaar auf Kostüprobe 25

Fit im Straßenverkehr:
Fahrrad-Sicherheitstraining 26

Alpakas, Eier und ein Hofladen:
Ausflug zum Geflügelhof nach Bruchhausen 27

Basketball-Team der Bonner Werkstätten
gewinnt Bronze 28

Bonner Firmenlauf 2024: Wir waren dabei! 30

Drachenboot-Festival auf dem Fühlinger See 31

Ein (nasses) Abenteuer auf dem Rhein 32

Im Botanischen Garten blühte die Titanenwurz .. 33

Mein Tagebuch:
Teilnahme an den Special Olympics in
Münster 2024 34

Unterhaltung 36

Buch-Empfehlung:
„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“
von Michael Ende 36

Rezept-Tipp:
Paniertes Schweineschnitzel 37

Nachruf(e) 38

Die nächste Ausgabe der **Werkstatt:Aktuell** erscheint im Dezember 2024.
Bitte senden Sie uns Ihre Artikel bis zum **29. Oktober 2024** zu.

Mein Arbeitsplatz in einer Minute

Einfache Sprache

Vanessa Tittelbach arbeitet seit 2013 im Bereich Elektronik in Werk 1.

Sie verpackt zum Beispiel Stecker in Tüten.

Und sie stellt Gehäuse für Schalt-Geräte komplett zusammen.

Vanessa kennt sich im Bereich Elektronik gut aus.

Sie ist dafür zuständig, das Material für die Aufträge zusammenzusuchen.

Die Arbeit macht Vanessa viel Spaß.

Sie möchte immer im Bereich Elektronik bleiben.

Vanessa Tittelbach gehört auch zum Redaktions-Team in den Bonner Werkstätten.



Ich arbeite bei vielen verschiedenen Arbeitsaufträgen mit, weil ich mich mit den Arbeitsprozessen gut auskenne. Meine Arbeit in der Elektronik macht mir Spaß, ich möchte dort für immer bleiben.

Ich bin auch dafür zuständig, das Material für die jeweiligen Aufträge zusammenzusuchen. Außerdem bin ich Teil des Redaktionsteams in den Bonner Werkstätten.

* Anmerkung der Redaktion

Vanessa Tittelbach
Werkstattmitarbeiterin Elektronik
Werk 1

Mein Name ist Vanessa Tittelbach. Ich arbeite seit 2013 im Arbeitsbereich Elektronik in Werk 1. Ich mache verschiedene Arbeiten: von ED 250 Steckern in kleine Tüten verpacken bis zu EATON-Gehäuse (für Schaltgeräte*) komplett zusammenstellen.

Liebe Leserinnen und Leser der **Werkstatt:Aktuell!**

Bitte **sammeln Sie weiterhin ausgeschnittene Briefmarken**. Geben Sie diese Ihrer Tochter/Ihrem Sohn mit dem Vermerk „**Verwaltung Werk 2**“ mit in die Werkstatt. Von der Verwaltung werden die Marken nach Bethel weitergegeben.

Vielen Dank von der Redaktion.



Eigenprodukte der Bonner Werkstätten Ab ins Grüne: Unsere neuen Gartenmöbel für Sie

Einfache Sprache

Die Metall-Verarbeitung in Werk 2 stellt schöne Garten-Möbel her: Bänke und Stühle aus Holz und Metall.

Wir bauen die Möbel genau nach Ihren Wünschen:

- Möbel-Größe
- Holz-Art
- Holz-Stärke

Die Möbel auf dem Foto sind zum Beispiel aus Lärchen-Holz.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Stephan Erken oder Thorsten Kufahl.



Gartensitzgruppe aus heimischer Lärche

Und dafür bieten wir jetzt auch die richtigen Gartenmöbel an.

Diese schönen Bänke und Stühle fertigt die Metallverarbeitung in unserem Werk in Bonn-Beuel. Und zwar ganz nach Ihren individuellen Wünschen zur Größe des Möbels und zur Holzart sowie Holzstärke. Auf dem Foto handelt es sich zum Beispiel um eine Gartensitzgruppe aus heimischer Lärche.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Stephan Erken (Tel. 02222/83 02-287) oder Thorsten Kufahl (Tel. 02222/83 02-285).

Der zurückliegende Sommer hat uns nicht gerade mit schönem Wetter verwöhnt, aber es kommen sicher wieder bessere Jahreszeiten.

Marc Strehler
Referent Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

ADVENTS-BASAR

am Samstag, 30. November 2024
von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

in Werk 3
Am Alten Stauwehr 14–16
53340 Meckenheim



Sonnenenergie für Werk 1

Wir haben endlich eine Solaranlage erhalten: eine sogenannte Photovoltaikanlage. Sie kann Strom für etwa 277 Singlehaushalte produzieren.

Einen Teil des Stromes verbrauchen wir direkt selbst in Werk 1, während der andere Teil ins Stromnetz eingespeichert wird. Die Anlage befindet sich fast auf dem gesamten Dach. Noch ist sie nicht in Betrieb, erst ab Februar 2025.

Auf einer Fläche von 1.823 Quadratmetern sind 934 PV-Platten. Der meiste Strom wird von Mai bis September erzeugt, wenn die Sonne viel scheint.



Besichtigung vor Ort: Geschäftsführer Andreas Heß (links) und Kevin Hadjati (Kaufmännischer Leiter)

Vanessa Tittelbach
Werkstattmitarbeiterin Elektronik
Werk 1

Elterntreff Bonner Werkstätten

Am **5. November 2024** findet in diesem Jahr das letzte Elterntreffen statt: im **Lokal Rheinlust**, Rheinaustraße 134, in Bonn-Beuel!

Wir laden bereits jetzt alle Eltern und Sorgeberechtigte herzlich für **13:00 Uhr** ein und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kommen Sie gerne vorbei.

Wir bitten um Voranmeldung!

Kontakt und weitere Informationen:

Angelika Schiemann-Gertner
E-Mail: schiemann-gertner@web.de

Monika Dieckmann
E-Mail: Mmdieckmann@web.de

Lippenpflege und Tee Genuss: Unser Kunde Bayer Vital

Einfache Sprache

Die Bonner Werkstätten arbeiten für die Firma Bayer Vital.

Der Bereich Verpackung in Werk 2 bekommt von Bayer Vital immer wieder gute Aufträge.

Dieses Jahr ging es zum Beispiel um Kosmetik.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sortierten Lippen-Stifte und Lippen-Cremes in Displays ein.

Displays sind Kästen zum Aufstellen im Laden.

Letztes Jahr hatten wir für Bayer Vital unter anderem eine große Menge Tee-Beutel für den Verkauf vorbereitet.

Wir freuen uns über die Aufträge und danken Bayer Vital herzlich.



Unser Kunde Bayer Vital GmbH – ein Tochterunternehmen des Bayer-Konzerns – bietet unserer Verpackung in Werk 2 immer wieder spannende Aufträge. So konnten wir dieses Jahr zum Beispiel Lippencremes und Pflege-Lippenstifte für das Unternehmen konfektionieren (siehe Fotos). Die Produkte werden bei uns in Displays einsortiert, die dann nach einer Zwischenstation im Zentrallager des Unternehmens im Verkauf landen.

Im vergangenen Jahr durften wir eine große Menge Teebeutel für das Unternehmen konfektionieren. Auch Schaumsprays und Augentropfen zählten bereits zu den Aufträgen für uns. **Wir bedanken uns bei der Bayer Vital GmbH ganz herzlich für das Vertrauen in unsere Arbeit!**

Philipp Görgen
Bereichsleiter
Verpackung
Werk 2

Kontrolle gelungen: Erfolgreiche erste WTG-Prüfung

Einfache Sprache

WTG ist die Abkürzung für: Wohn- und Teilhabe-Gesetz.

In diesem Gesetz geht um die Rechte von Menschen mit Behinderung.

- Sie sollen selbst-bestimmt leben.
- Sie sollen sicher und gewaltfrei leben.

Deshalb gibt es die WTG-Prüfung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Die Bonner Werkstätten haben die WTG-Prüfung gut bestanden.

Einige Sachen kann man noch verbessern.

Zum Beispiel die Ausgabe von Medikamenten.

Die Bonner Werkstätten wollen sich weiter anstrengen.

Die Bonner Werkstätten sollen ein guter und sicherer Platz für Menschen mit Behinderung sein.

Im Juni fand die erste WTG-Prüfung durch den Rhein-Sieg-Kreis in Werk 1 statt.

Die Vorbereitungen für die WTG-Prüfung waren umfassend und sorgfältig geplant. Wir haben alle gemeinsam intensiv daran gearbeitet, alle notwendigen Standards und Anforderungen zu erfüllen. Die Prüfung selbst wurde von zwei Mitarbeiterinnen des Rhein-Sieg-Kreises durchgeführt. WTG steht für das Wohn- und Teilhabegesetz in NRW.



Zwei Mitarbeiterinnen des Rhein-Sieg-Kreises führten die Prüfungen durch

Die Ergebnisse der Prüfung sind positiv. Es wurden keine schwerwiegenden Mängel festgestellt und wir haben die Anforderungen erfüllt. Trotz der positiven Resultate wurden auch einige Verbesserungspotenziale identifiziert. Diese betreffen hauptsächlich kleinere Anpassungen etwa beim Thema Medikamentenmanagement. Wir haben bereits damit begonnen, entsprechende Maßnahmen umzusetzen, um die Qualität und Effizienz weiter zu steigern.

Der gute Abschluss dieser Prüfung ist ein ermutigendes Zeichen für die Zukunft. Er zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Anstrengungen zur kontinuierlichen Verbesserung Früchte tragen. **Danke an alle Beteiligten!**

Team des Qualitätsmanagements

FEUERHOLZ



Nadelholz mit einer Restfeuchte unter 12 %

Raschelsack groß
8–10 kg Kappanschnitte
zum Preis von 3,50 €

Raschelsack mittel
3–4 kg Leisten zum Anfeuern
zum Preis von 3,00 €

Papiertüte 6 dm³
Anmachholz fein gespalten
zu einem Preis von 2,50 €

Das Brennholz kann zwischen 8:00–16:00 Uhr
in Werk 3, Am Alten Stauwehr 14–16,
53340 Meckenheim erworben werden.
Bitte an der Pforte melden.

Im Gespräch mit Werksleiter Dominic Kempa

Einfache Sprache

Dominic Kempa ist der neue Werks-Leiter von Werk 3.

Er ist 43 Jahre alt und wohnt in Weilerswist, nicht weit von Meckenheim.

Dominic Kempa hat vorher im Bereich Druck und Verpackung gearbeitet.

Bei der neuen Stelle will er erst mal alles gut kennen lernen.

Dann will er vielleicht manche Dinge ändern.

Eine wichtige Aufgabe für Dominic Kempa ist: Arbeits-Plätze außerhalb der Werkstatt für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen finden.

Er lobt alle Bereiche in Werk 3 für ihre sehr guten Leistungen.

Dominic Kempa findet es gut, wenn Werkstatt-Mitarbeiter und Werkstatt-Mitarbeiterinnen offen ihre Meinung sagen.

Dominic Kempa mag es, wenn man ehrlich und friedlich miteinander ist.

Und er mag den 1. FC Köln.

Warum haben Sie sich als Werksleiter für Werk 3 beworben?

Ich bin fest davon überzeugt, dass meine Fähigkeiten und Erfahrungen sehr gut zu meinen Aufgaben bei den Bonner Werkstätten passen. Ich wohne in Weilerswist und habe aktiv nach einer neuen Arbeitsstelle in der Umgebung gesucht. Bei meinen vorherigen Arbeitgebern hatte ich immer wieder Kontakt zu Werkstätten für Menschen mit Behinderung, die ich gerne als verlängerte Werkbank für Sortier- und Verpackungsarbeiten eingesetzt habe.

Was haben Sie vorher beruflich gemacht?

Beruflich war ich zuvor in verschiedenen Leitungsfunktionen in der Druck- und Verpackungsindustrie tätig. Leider nimmt der Bedarf an Druck-Erzeugnissen jährlich ab, sodass es immer weniger Unternehmen dafür im Rheinland gibt.



Der neue Werksleiter von Werk 3 in Meckenheim:
Dominic Kempa

Welche Veränderungen haben Sie für das Werk 3 geplant?

Grundsätzlich muss ich sagen, dass Veränderungen wichtig sind, insbesondere um sich den ständig wechselnden Anforderungen an unsere Arbeit anzupassen. Ich habe hier ein sehr motiviertes Team mit tollen Menschen vorgefunden.

Andreas Schuhen hat in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet. Mein erstes Ziel ist es daher, gut in meine neue Position hineinzuwachsen und alles kennenzulernen.

Aktuell sehe ich zwar noch keine großen Veränderungen für das Werk 3, allerdings wurden alle Werksleiter aufgefordert, das Thema Überleitung von Personen auf externe Arbeitsplätze mit zu unterstützen. Ich halte es für sehr wichtig und richtig, alle Personen zu fördern, die den Wunsch haben, außerhalb einer Werkstatt zu arbeiten.

Legen Sie Wert auf die Meinung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Ja, ich lege großen Wert auf die Meinung aller Mitarbeitenden, da ihr Feedback entscheidend für Verbesserungen und eine positive Arbeitsumgebung ist.

Was ist Ihnen wichtig?

Mir sind Ehrlichkeit, Verbindlichkeit und die offene Ansprache von Problemen wichtig.

Wie ist Ihre Meinung über die Arbeit der einzelnen Abteilungen?

Meine Meinung zur Arbeit der Arbeitsbereiche ist sehr positiv. Die angebotenen Leistungen sind hervorragend und bieten einen guten Mix für die Unternehmen in der Region. Jede Abteilung ist einzigartig und bringt ihre eigene Dynamik ein. Es ist wichtig, dass alle Abteilungen gut zusammenarbeiten, um gemeinsam für unsere Kunden präsent zu sein. Außerdem halte ich es für grundlegend wichtig, über den Tellerrand der einzelnen Arbeitsbereiche hinauszublicken.

Haben Sie Familie?

Ja, mit meiner Frau habe ich zwei Kinder im Alter von 7 und 11 Jahren.

Verraten Sie uns Ihr Alter?

Ich bin 43 und hatte am 2. Juni Geburtstag.

Was haben Sie für Hobbys?

Leider fehlte mir in den letzten Jahren die Zeit für regelmäßige Hobbys. Ich mache jedoch gerne Ausflüge mit der Familie, interessiere mich für Musik und bin seit Kurzem im Kölner Karnevalsverein „Fest der schwarzen Kunst e.V.“ aktiv.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was wünschen Sie sich?

Gesundheit, ein friedliches Miteinander und dass sich die Weltpolitik wieder in „normale“ Bahnen entwickelt.

Was mögen Sie gar nicht?

Ich mag es gar nicht, wenn Menschen nicht die Wahrheit sagen oder Konflikte mit Gewalt lösen. Ehrlichkeit und gewaltfreie Konfliktlösung sind mir sehr wichtig.

Worüber können Sie sich freuen?

Ich freue mich besonders, wenn wir gemeinsam mit allen Beteiligten etwas verändern und dies positive Auswirkungen auf unsere Arbeit hat. Privat freue ich mich, leider nicht allzu oft, wenn der 1. FC Köln gewinnt.

Ich danke Ihnen für dieses Interview und wünsche Ihnen ganz viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit!

Inge Zimmer
Werkstattmitarbeiterin
Medienservice, Druckprodukte und Lettershop
Werk 3

Fit in Werk 3 mit neuem Sportgerät

Einfache Sprache

In der Sport-Halle von Werk 3 gibt es ein neues Trainings-Gerät: einen Seilzug-Trainer.

Damit kann man die Muskeln am Rücken und an den Armen stärken.

Man kann im Sitzen oder im Stehen mit dem Gerät trainieren.

Der Seilzug-Trainer ist ein Geschenk von Christiane Schell.

Sie ist die Mutter von Julian Schell aus dem Bereich Verpackung.

Christiane Schell ist in Rente gegangen.

Zum Abschied hat sie sich von ihren Kollegen und Kolleginnen Geld gewünscht und dafür das Sport-Gerät gekauft.

Das ist eine schöne Idee und ein großartiges Geschenk.

Wir sagen herzlich Danke an Christiane Schell!

Die Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Werk 3 freuen sich sehr über ein neues Trainingsgerät in ihrer Sporthalle. Der sogenannte Seilzug-Trainer kann auf ganz unterschiedliche Art für die Kräftigung der Arm- und Rückenmuskulatur genutzt werden. Und das sowohl im Sitzen als auch im Stehen.

Das neue Gerät wurde von Christiane Schell, Mutter von Julian Schell aus dem Arbeitsbereich Verpackung, gestiftet. Sie hat sich die notwendige



Der Seilzug-Trainer im Einsatz (rechts: Christiane Schell)

Geldsumme von ihren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen zum Abschied aus dem Berufsleben gewünscht. Und für diesen Zweck ist eine große Summe zusammengekommen!

Nachdem sich Frau Schell selbst ein Bild davon gemacht hat, wie mit dem Gerät trainiert werden kann, ist sie sicher, dass es von möglichst vielen genutzt werden und auch gegen so manche Rückenschmerzen helfen kann. Das Gerät ist bereits mit den ersten Trainingseinheiten begeistert zum Einsatz gekommen.

Frau Schell dankt den Sportlehrern Claudia Theymann und Kai Gollnick für die sorgfältige Auswahl des Gerätes und Alexander Wichtmann für die sichere Befestigung in der Sporthalle.

Und Werk 3 sagt Frau Schell herzlichen Dank für die großzügige Spende!

Michaela Jenner
Stellvertretende Werksleitung
Werk 3

Besuch auf der wichtigsten Messe für die grafische Industrie



Einfache Sprache

Die drupa in Düsseldorf ist die wichtigste Fach-Messe für Druck-Technik.

Deshalb ist sie eine interessante Veranstaltung für den Bereich MDL: Medien-Service, Druck-Produkte und Letter-Shop.

Einige Mitarbeiter von Werk 3 in Meckenheim waren auf der drupa.

Sie schauten sich die neuesten Maschinen an.

Vor allem die großen Maschinen von Konica Minolta.

Der Bereich MDL arbeitet auch mit Maschinen von Konica Minolta.

Nach dem Rund-Gang auf der Messe und einem Imbiss ging es zurück.

Bereichs-Leiter Björn Kant hat netterweise die Werkstatt-Mitarbeiter noch nach Hause gefahren.

Vielleicht gibt es auch 2028 wieder einen Besuch auf der drupa.



Auf dem Stand von Konica Minolta (v.l.n.r.): Marcel Brambach, Alexander Stolz, Martin Roebers und Björn Kant

Nach einer etwa einstündigen Busfahrt kamen wir am Vormittag auf der drupa an. Auf der wichtigsten Messe für die grafische Industrie gab es für uns viel zu sehen – und es waren viele Besucherinnen und Besucher unterwegs. Die Aussteller zeigten ihre neuesten Maschinen rund um den Druck und die Weiterverarbeitung. Höhepunkt unseres Besuches war der Aufenthalt am Stand von Konica Minolta. In unserem Arbeitsbereich arbeiten wir mit Maschinen von Konica Minolta. Am Stand konnten wir uns die beeindruckend großen Maschinen AccurioPress C14000e und C12000e ansehen.

Zur Mittagszeit gönnten wir uns in einem Imbiss ein schmackhaftes Essen. Ich hatte einen leckeren Dönerteller. Gegen 14:45 Uhr traten wir dann die Rückfahrt an. Unser Bereichsleiter Björn Kant war so nett, uns alle drei – Marcel, Alex und mich – noch nach Hause zu fahren.

Die nächste drupa ist 2028 erneut in Düsseldorf. Vielleicht sind wir wieder dabei!

Ende Mai, Anfang Juni traf sich die Printbranche auf der drupa, der weltweit führenden Fachmesse für Drucktechnologien, in Düsseldorf. Auch der Arbeitsbereich Medienservice, Druckprodukte und Lettershop (AB MDL) aus Werk 3 in Meckenheim hat die Messe besucht: Werkstattmitarbeiter Marcel Brambach und Alexander Stolz, Werksleiter Dominik Kempa, Bereichsleiter Björn Kant und ich, Martin Roebers, waren mit dabei.

Martin Roebers
Werkstattmitarbeiter
Medienservice, Druckprodukte und Lettershop
Werk 3

Guter Austausch bei LVR-Fachtag

Einfache Sprache

Ende Juni gab es eine Veranstaltung zum Thema Arbeit für Menschen, die viel Unterstützung brauchen.

Wir von den Bonner Werkstätten haben damit viel Erfahrung.

Wir haben von den Möglichkeiten im Bereich HPA berichtet.

Zum Beispiel wie man eine Maschine mit den Augen steuert.

Wichtig ist immer:

Man muss einen Arbeits-Vorgang in ganz kleine Schritte aufteilen.

Und man muss die Hilfs-Mittel genau an eine Person anpassen.

Das machen wir in den Bonner Werkstätten.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen denken sich immer wieder etwas Neues aus. Damit Teilhabe am Arbeits-Leben für alle möglich wird.

Ganz herzlichen Dank an alle für ihre guten Einfälle!



Der Landschaftsverband Rheinland veranstaltete Ende Juni einen Fachtag mit dem Titel „Und es geht doch“! Thema war die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit komplexerem Unterstützungsbedarf. Dabei durften wir in einem Vortrag darstellen, was wir uns in den Bonner Werkstätten alles einfallen lassen, um diese Teilhabe zu ermöglichen. Zum Hintergrund: NRW ist das einzige Bundesland, in dem auch Menschen mit komplexeren Beeinträchtigungen am Arbeitsleben der Werkstätten teilhaben können. Somit haben wir hier in NRW langjährige und fachlich fundierte Erfahrung in der Gestaltung von Arbeitsprozessen für diesen Personenkreis.

In unserem Vortrag konnten wir kurze Filme zeigen, wie das in der Praxis in unserem HPA-Bereich aussehen kann. So war zu sehen, wie Werkstatt-

mitarbeiterinnen und -mitarbeiter Maschinen mit einem Power-Link oder mit Augensteuerung ansteuern und bedienen. Oder wie ein Werkstattmitarbeiter mithilfe der Sprachfunktion eines Tablets in der Cafeteria das Mittagessen für seine Gruppe bestellt. Wir konnten in unserem Vortrag deutlich machen, dass es in diesem Bereich wichtig ist, Arbeitsprozesse in kleinteilige Schritte aufzuspalten, um allen die Teilhabe zu ermöglichen. Eine sehr wichtige Rolle spielen dabei individuell angepasste Hilfsmittel. Und ganz zentral: Es geht nicht ohne die Kreativität und die frischen Ideen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. **Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!**

Isabel Torres-Ehm / Martina Karwig
Pädagogische Leitung / HPA-Leitung Werk 3



Martina Karwig (links) und Isabel Torres-Ehm (3. von links) im Kreis der Referentinnen und Referenten

SOZIAL/KOMPETENT/LEISTUNGSSTARK – Wir sind eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen und Partner für Industrie, Handel und Handwerk an drei Standorten.

Für die Auftragsabwicklung stehen über 1.100 Mitarbeiter/-innen mit unterschiedlichsten Qualifikationen zur Verfügung. Bei einer Auftragsvergabe können (gemäß § 223 SGB IX) 50 % der anrechenbaren Arbeitsleistung auf eine eventuell zu zahlende Ausgleichsabgabe angerechnet werden. Unsere Produktionsbereiche sind:

- Medienservice, Druckprodukte und Lettershop (MDL)
- Elektronik
- E-Recycling
- Garten- und Landschaftsbau
- Holzverarbeitung
- Verpflegungsmanagement
- Metallverarbeitung
- Textilverarbeitung
- Verpackung und Konfektionierung

**BONNER
WERKSTÄTTEN**
Lebenshilfe Bonn

Gemeinnützige GmbH
Zentralverwaltung
Allerstraße 43, 53332 Bornheim-Hersel
Tel.: 02222 / 83 02-0
www.bonnerwerkstaetten.de

**IHR PARTNER FÜR
INDUSTRIE UND HANDEL**

UNSER BEREICH MDL



Sommerfest 2024 – „Sommer, Sonne und König Fußball“

Das Sommerfest 2024 in den Bonner Werkstätten stand ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft. An dieser Stelle möchten wir Spanien, dem Sieger der EM, gratulieren.

Auf dem Fest gab es viele Verkaufsstände sowie Aktivitäts- und Informationsstände, aber auch viel zu essen und zu trinken – und es spielte eine tolle Band. Als die Band aufgetreten ist, war es ganz schön laut.

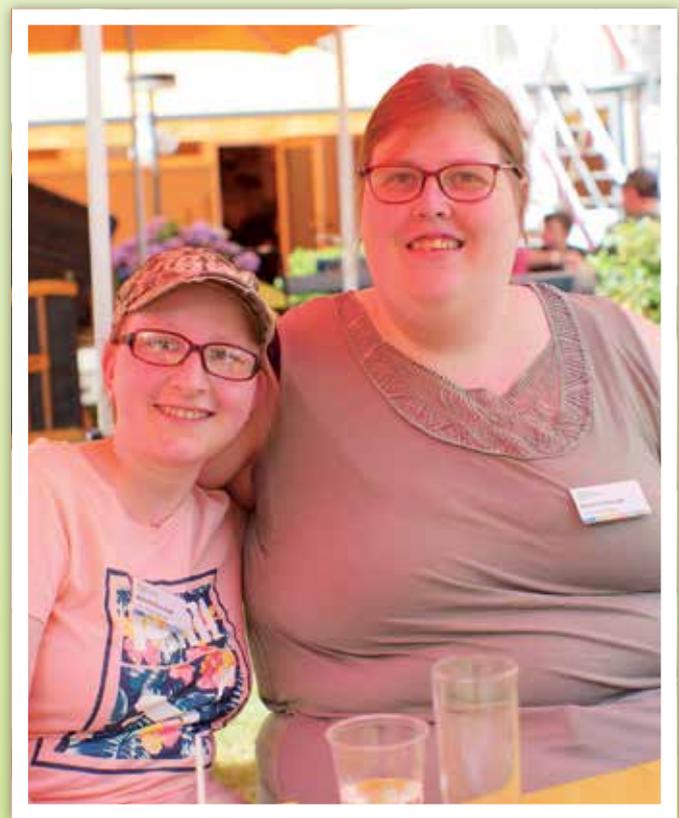
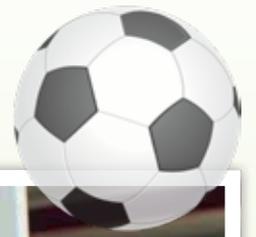
Man hat viele alte Kollegen und Kolleginnen wiedergetroffen, das war schön!

Anne Schumacher
Werkstattmitarbeiterin
Verpackung und Konfektionierung
Werk 1











Barrierefreies Kino mit App Greta

Einfache Sprache

Inge Zimmer aus Werk 3 hat eine Empfehlung: die Handy-App Greta. Die App hilft blinden und sehbehinderten Menschen im Kino. Man kann sie kostenlos im App Store oder Play Store herunterladen. So funktioniert die App:
Man sucht sich einen Film aus, der auch im Kino läuft.
Man lädt die Hör-Fassung von dem Film auf sein Handy.
Im Kino hört man sich dann mit Kopf-Hörern alles an, passend zum Film.
Inge Zimmer war sehr begeistert und sagt: Nie wieder Kino ohne Greta!



Wer oder was ist Greta? Greta ist eine App für das Handy, die sehbehinderten und blinden Menschen ein tolles und spannendes Kinoerlebnis ermöglicht. Ich bin immer schon gerne ins Kino gegangen! Nachdem ich sehbehindert wurde, habe ich die Lust daran verloren.

Als ich meinen Freund Benjamin kennengelernt habe, hat er mit mir zusammen eine Möglichkeit gesucht, um mir wieder die gleiche Freude im Kino zu ermöglichen. Er hat für mich im Internet recherchiert und ist auf Greta gestoßen. Ich habe dann zusammen mit ihm die App auf mein Handy heruntergeladen. Das ist eigentlich ganz einfach, man muss nur in den App Store oder in den Play Store gehen und Greta herunterladen. Wenn die App auf dem Handy ist, muss man noch einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben, um sich anzumelden.

Dann wollte ich es natürlich wissen! Benjamin und ich haben uns Karten für das Kino reserviert. Ich habe mir einen Actionfilm herausgesucht. Im Kino,

während der Werbung, habe ich mein Handy ausgepackt, die Kopfhörer eingesteckt und Greta geöffnet. Dort war dann der Film, den ich mir zu Hause heruntergeladen habe, und ich bin auf Start gegangen.

Es dauert einen Moment, bis sich das Handy mit dem Film synchronisiert. Das bedeutet, ich habe dann eine Hörfassung des Films, allerdings mit der originalen Kinoatmosphäre und natürlich auch mit den ganzen Geräuschen und Dialogen. Ich war so begeistert, dass ich beschlossen habe: NIE wieder Kino ohne Greta!

Nicht jeder Kinofilm ist auf Greta zu finden! Ich kann diese App wirklich jedem weiterempfehlen, der eine Sehbehinderung hat oder blind ist.

Inge Zimmer
Werkstattmitarbeiterin
Medienservice, Druckprodukte und Lettershop
Werk 3

Neues Prinzenpaar auf Kostümprobe

Einfache Sprache

Ivan Palattella und Lena Mara Prasser sind das nächste Prinzen-Paar in den Bonner Werkstätten.

Im Mai hatten sie deshalb einen wichtigen Termin: Kostüm-Probier.

Lena wollte gern ein blaues Kostüm.

Sie hatte die Auswahl zwischen zwei Modellen.

Nach dem Anprobieren entschied sie sich für ein Kostüm.

Die Kostüme sollen dem Prinzen-Paar perfekt passen.

Deshalb gibt es noch ein paar Änderungen.

Der Tag hat viel Spaß gemacht.

Schon im Mai ist das nächste Prinzenpaar der Bonner Werkstätten, Ivan und ich (Lena), gemeinsam mit Andreas Müller (Heilpädagogischer Dienst) und Jana Wesseling (Sozialer Dienst) zur Kostümprobe bei der Firma Hintzen gefahren. Dazu mussten Ivan und ich uns zu allererst für Kostüme entscheiden. Die Auswahl war sehr groß und vielfältig. Mir war klar, dass ich ein blaues Kostüm möchte. Damit standen zwei Kostüme zur Auswahl.

Nach einer Anprobe konnte ich mich für eines entscheiden. Ivan ging es genauso. Damit die Kostüme auch perfekt passen, werden sie noch maßgenau angepasst. Der Tag hat viel Spaß gemacht.

Lena Mara Prasser
Werkstattmitarbeiterin
Montage
Werk 2



Fit im Straßenverkehr: Fahrrad-Sicherheitstraining



Acht Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter haben viele Übungen absolviert und das Training erfolgreich abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sicherheit steht bei uns an erster Stelle. Deshalb war die Polizei NRW Bonn im Juli für ein mehrtägiges Fahrrad-Sicherheitstraining zu Besuch in Werk 1 (Bornheim-Hersel).

Die Redaktion der Bonner Werkstätten

Willkommen im WIR

INKLUSION • TEILHABE • VIELFALT • MITEINANDER

Wir beraten, begleiten und fördern Menschen mit Beeinträchtigungen von frühester Kindheit bis ins hohe Alter.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

www.lebenshilfe-bonn.de

Tel. 0228 55584-0



Folgen Sie uns



Alpakas, Eier und ein Hofladen: Ausflug zum Geflügelhof nach Bruchhausen

Einfache Sprache

Der Bereich Montage von Werk 2 hat einen schönen Ausflug gemacht.

Es ging zum Geflügel-Hof Heinrichs nach Bruchhausen.

Stefan Heinrichs hat zuerst der Gruppe seinen Hof gezeigt.

Wer Lust hatte, konnte Alpakas streicheln.

Anschließend gab es eine Wanderung mit den Alpakas.

Bei einer Hütte hat die Gruppe gegrillt.

Danach ging es zurück zum Hof und von dort zum Hof-Laden.

Dort konnte man Eier und Alpaka-Kuscheltiere kaufen.

Es war ein schöner Tag mit herrlichem Wetter.

Lena Prasser hat der Ausflug sehr gefallen.

Sie freut sich schon auf den nächsten Werks-Ausflug.



Am 15. Juli hat die Montage einen Ausflug zum Geflügelhof Heinrichs nach Bruchhausen unternommen. Wir haben uns um 8:00 Uhr in der Werkstatt getroffen und sind um 9:00 Uhr mit dem Bus losgefahren.

Als wir angekommen sind, hat uns Stefan Heinrichs seinen Hof gezeigt. Wer Lust hatte, konnte dann zu den Alpakas gehen und die Tiere streicheln. Danach haben wir mit den Tieren eine Wanderung gemacht. Wir sind einen Berg hochgewandert bis zu einer Hütte. Bei der Hütte haben wir dann gegrillt. Dort gab es für jeden Würstchen und eine Cola. Das war lecker! Danach haben wir die Alpakas wieder runtergebracht und sind zum Hofladen gefahren. Dort konnte man Eier und Alpaka-Kuscheltiere kaufen. Im Anschluss sind wir nach Hause gefahren.

Es war ein sehr schöner Tag und das Wetter war herrlich! Ich freue mich schon auf den nächsten Werksausflug.

Lena Mara Prasser
Werkstattmitarbeiterin
Montage
Werk 2



Basketball-Team der Bonner Werkstätten gewinnt Bronze



Einfache Sprache

Im Juni war die Deutsche Sport-Meisterschaft der Lebenshilfe in Berlin. Auch das Basketball-Team der Bonner Werkstätten hat teilgenommen. Heiko Derichsweiler war dabei und berichtet.

Schon auf der Fahrt im ICE konnte man sich mit anderen Sportlern und Sportlerinnen unterhalten.

Der erste Tag war zum Anmelden und zum Einspielen mit der Gruppe. Am zweiten und dritten Tag waren die Spiele gegen andere Vereine. Das war ziemlich stressig, weil alles neu war.

Zum Abschluss ging die Bonner Gruppe gemeinsam essen.

Das Ergebnis von dem Turnier war sehr erfreulich: die Bronze-Medaille. Ein super Erfolg für das Basketball-Team!





Das Basketball-Team der Bonner Werkstätten hat vom 7. bis 9. Juni bei der Deutschen Meisterschaft der Lebenshilfe in Berlin teilgenommen.

Mit dem ICE sind wir von Bonn nach Berlin gefahren. Wir konnten uns auf der Fahrt und während der drei Tage mit vielen Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Bereichen austauschen. Es war insgesamt sehr interessant, neue Erfahrungen zu sammeln.

Am ersten Tag haben wir uns für die Spiele angemeldet, nachdem wir zuvor unsere Koffer abgestellt hatten. Dann haben wir miteinander Basketball gespielt – das war noch ganz entspannend.

Am zweiten Tag haben wir gegen die anderen Basketball-Vereine gespielt. Das war sehr stressig, weil alles neu war. Am letzten Tag haben wir ebenfalls gegeneinander gespielt. Anschließend gingen wir mit der Bonner Gruppe etwas essen und trinken. Wir wurden sehr gut versorgt!

Am Ende des Turniers haben wir eine Bronze-Medaille geholt. Ein schöner Abschluss für die anstrengenden Tage!

Heiko Derichsweiler
Werkstattmitarbeiter
Elektronik
Werk 1



Bonner Firmenlauf 2024: Wir waren dabei!

Einfache Sprache

Die Bonner Werkstätten haben wieder beim Firmen-Lauf mitgemacht.

Wir sind von Werk 3 mit drei Bussen zur Rheinaue gefahren.

Unsere T-Shirts mit den Start-Nummern hatten wir schon an.

Die Lebenshilfe Bonn und die Bonner Werkstätten hatten ein großes gemeinsames Zelt.

Dort machten wir uns mit vielen anderen für den Lauf bereit.

Wir sind in verschiedenen Gruppen gelaufen, je nachdem wie schnell man war.

An einem schönen Platz am Rhein machten wir zwischendurch Pause.

Nach dem Lauf gab es leckeres Essen und Getränke im Zelt.

Alle hatten viel Spaß und denken gern zurück an den Firmen-Lauf 2024.

Nach tagelangem Regenwetter schien am Donnerstag, dem 13. Juni 2024, endlich mal wieder die Sonne und wir konnten pünktlich mit drei Bussen von Werk 3 in Meckenheim nach Bonn in die Rheinaue starten. Vorher haben wir T-Shirts mit Startnummern erhalten und diese angezogen.

In der Rheinaue erwarteten uns schon viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auf dem Weg zum Gemeinschaftszelt der Lebenshilfe/Bonner Werkstätten gab es viele Möglichkeiten zum Essen



Agnes Kansy war beim Firmenlauf dabei

und Trinken. Im Zelt haben wir uns in die Teilnehmerliste eingetragen und bekamen schon etwas zu trinken.

Pünktlich zum Start sind wir dann mit allen anderen Teilnehmenden losgegangen. Die erste Pause haben wir an einem schönen Rastplatz direkt am Rhein gemacht. Je nach Kondition und Möglichkeiten sind wir in verschiedenen Gruppen mitgelaufen bzw. gegangen und alle glücklich und zufrieden in das Ziel eingelaufen.

Im Zieleinlauf wurden wir gefeiert und gingen hungrig in unser Zelt zurück. Im Zelt gab es dann Essen für alle: Bratwurst, Fleischkäse, Braten, Krautsalat, Brötchen und vieles mehr. Auch für Getränke war ausreichend gesorgt.

Nach dem Firmenlauf sind wir alle wieder gut nach Hause gekommen und denken noch lange an den schönen Abend zurück. Natürlich werden wir im nächsten Jahr wieder dabei sein!

Agnes Kansy
Werkstattmitarbeiterin
Verpackung und Konfektionierung
Werk 3

Drachenboot-Festival auf dem Fühlinger See

Einfache Sprache

Auf dem Fühlinger See in Köln gab es im Juni ein Drachenboot-Rennen.

Einige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bonner Werkstätten haben teilgenommen.

Zuerst gab es ein Training, danach eine Pause mit leckerem Essen.

Dann ging das Drachenboot-Rennen los.

Es war super spannend.

Danach gab es weitere Sport-Angebote, zum Beispiel Bogen-Schießen.

Schließlich kam die Sieger-Ehrung.

Die Bonner Werkstätten haben den 3. Platz gemacht.

Alle hatten ganz viel Spaß an dem Tag.



Im Juni haben wir mit einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bonner Werkstätten am Drachenbootrennen auf dem Fühlinger See in Köln teilgenommen. Dafür haben wir uns morgens in der Werkstatt getroffen und sind gemeinsam nach Köln gefahren. Als wir dort angekommen sind, wurde zuerst direkt eine kleine Trainingseinheit eingelegt. Das hat schon ordentlich Hunger gemacht. Also gab es danach erst mal eine Pause mit leckerem Essen wie frischen Pommes. Dann ging das Drachenbootrennen auch schon los. Es war sehr spannend.

Die Zeit bis zur Siegerehrung konnten wir mit Sportangeboten wie Bogenschießen verbringen.



Bei der Siegerehrung war es dann offiziell: Wir haben den 3. Platz gemacht! Und natürlich haben wir auch ganz viel Spaß gehabt.

Am Ende des Tages sind wir alle zusammen wieder zu den Bonner Werkstätten zurückgefahren.

Salih Bicer
Werkstattmitarbeiter
Metallverarbeitung
Werk 2

Ein (nasses) Abenteuer auf dem Rhein

Was das Team des Verpflegungsmanagements der Bonner Werkstätten (Werk 2) auf seiner Schlauchboot-Tour auf dem Rhein erlebt hat, zeigt diese Fotogeschichte:



Die Schlauchboote warten schon



Kurze Einweisung ...



... und schon geht's los



Die erste Aufgabe:
Schaft es das Team so zu rudern,
dass alle im Boot bleiben?



Die zweite Aufgabe:
Zwei Kollegen retten sich gegenseitig vor dem „Überbordgehen“ ...



... klappt leider nicht immer



Alle wurden als hochseetauglich
eingestuft



Wohlverdienter Abschluss!

Im Botanischen Garten blühte die Titanenwurz

Einfache Sprache

Im Juni ist die Lern-Gruppe „Lesen, Schreiben, Rechnen“ aus Werk 1 zum Botanischen Garten Bonn gefahren.

Das Wetter war sonnig und warm.

Mit Frau Schulte gab es eine Führung durch den Garten.

Man konnte besondere Pflanzen ansehen:

- über 100 Jahre alte Mammut-Bäume.
- Pflanzen, die kleine Insekten essen können.

Im Gewächs-Haus blühte eine seltene Pflanze: die Titanen-Wurz.

Die Blüte der Titanen-Wurz kann über einen Meter groß werden.

Nach der Führung durch den Botanischen Garten gab es noch ein Eis.

Zum Mittag-Essen waren alle wieder zurück in der Werkstatt.



© C. Löhne / Uni Bonn

Die Lern-Gruppe „Lesen, Schreiben, Rechnen“ ist am 4. Juni mit zwei Bussen zum Botanischen Garten der Universität Bonn gefahren. Unterwegs haben wir noch in Bonn-Beuel angehalten. Hier ist Herr Rick, ein Gast, zugestiegen.

In Bonn schien zum Glück den ganzen Tag die Sonne! Mit Frau Schulte hatten wir dann um 10:00 Uhr eine Führung durch den Garten. Sie hat uns die über 100 Jahre alten Mammut-bäume gezeigt und Pflanzen, die kleine Insekten essen können. Im Gewächshaus blühte eine seltene Pflanze: die Titanenwurz. Die Blüte kann über einen Meter groß werden.

Anschließend haben wir noch ein Eis gegessen. Zum Mittagessen waren wir alle wieder zurück in der Werkstatt.

Christiane Klein
Werkstattmitarbeiterin
Elektronik
Werk 1



Mein Tagebuch: Teilnahme an den Special Olympics in Münster 2024



Einfache Sprache

Im Mai waren die Special Olympics NRW in Münster.

Alex Tiggemann aus Werk 1 hat als Badminton-Spieler mitgemacht.

Es war sein erstes Turnier nach 10 Jahren.

Alex hat seine Erlebnisse in sein Tage-Buch geschrieben.

Am ersten Tag war die Anfahrt und am Abend die Eröffnungs-Feier.

An den beiden nächsten Tagen hatte Alex seine Badminton-Spiele.

Am vorletzten Abend gab es eine Disco.

Am letzten Tag spielten die Doppel-Mannschaften und später war die Sieger-Ehrung.

Alex Tiggemann hat den 3. Platz gewonnen.

Es war anstrengend, aber eine schöne Erfahrung für Alex.

Er will bald wieder bei einem Turnier mitmachen.



Alex Tiggemann hat den 3. Platz gewonnen

Werkstattmitarbeiter Alex Tiggemann war bei den Special Olympics als Badminton-Spieler mit dabei! Die vier Tage in Münster hat er in seinem Tagebuch festgehalten:

Mittwoch, 22. Mai 2024

Am Mittwoch sind wir mit der Mannschaft aus allen drei Werken nach Münster gefahren. Bevor wir angekommen sind, haben wir uns nach den Sportarten aufgeteilt. Ich war bei den Badminton-Spielern. An diesem Tag hatten die Leichtathleten direkt die ersten Vorläufe. Bei den Vorläufen wird geschaut, in welche Kategorie die Teilnehmenden kommen.

Am Abend war dann die Eröffnungsfeier. Da ist eine sehr bekannte Schlagerband aufgetreten, Hermes House Band nennt die sich.



Donnerstag, 23. Mai 2024

Am Donnerstag hatten die Badminton-Spieler ihre Qualifizierungen. Da habe ich mitgemacht. Ich habe gegen einen Spieler aus Werk 3 gespielt. Danach haben wir die Leichtathleten angefeuert.

Freitag, 24. Mai 2024

Freitags folgten die Badminton-Qualifikationen für die Doppelspieler und anschließend die Aufteilung der Gruppen entsprechend ihren Levels. Wir waren insgesamt 16 männliche Badminton-Spieler, je vier Spieler pro Gruppe. Werk 3 wurde in der Gruppe 2 Erster. Und ich habe den 3. Platz gewonnen!

Am Abend wurde eine Disco veranstaltet.

Samstag, 25. Mai 2024

Am Samstag waren die Endspiele der Badminton-Doppelspieler. Als die Qualifikationen zu Ende waren, wurden erst mal die Plätze ausgespielt. Danach ging es zur Siegerehrung.

Nach 10 Jahren war das wieder mein erstes Badminton-Turnier. Es war eine schöne Erfahrung, aber auch ein bisschen anstrengend für mich.

Das nächste internationale Badminton-Turnier ist im September in Trier! Da mache ich wieder mit – diesmal jedoch ohne die Werkstatt.

Alex Tiggemann
Werkstattmitarbeiter
Elektronik
Werk 1



Buch-Empfehlung: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ von Michael Ende

Einfache Sprache

Lena Mara Prasser und Sarah Emmerich aus Werk 2 empfehlen ein Buch von Michael Ende:

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer.

Das ist eine schöne Geschichte für Kinder und Erwachsene.

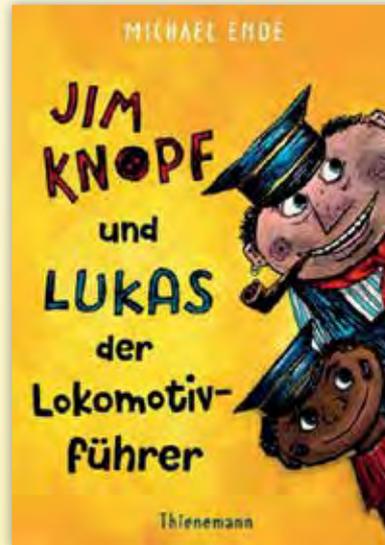
Jim und Lukas erleben fantastische Abenteuer.

Lena gefällt vor allem die Beziehung von den beiden.

Es gibt noch mehr Geschichten von Jim und Lukas, auch als Filme und als Hör-Bücher.

Lena Mara und Sarah finden alle Geschichten gut.

Lukas der Lokomotivführer lebt auf einer Insel, die Lummerland heißt. Dort lebt er mit einem König und dessen Untertanen. Eines Tages kommt der Postbote und bringt ein Paket vorbei. In dem Paket ist ein kleiner Junge, Lukas gibt ihm den Namen Jim Knopf. Gemeinsam segeln sie mit der Lokomotive Emma aufs Meer, um nach China zu reisen. Als sie in China ankommen, erschrecken sich die Chinesen vor Emma. Der König von China, Pipapo, lädt Lukas und Jim ein und erzählt von seiner Tochter, die im Drachenland gefangen ist. Also verkleiden Lukas



und Jim die Lokomotive Emma als Drache, um sich ins Drachenland einzuschleichen und die Tochter zu retten. Dort angekommen fahren sie auf den Berg von Mahlzahn, das ist der Drache, der die Kinder in seiner Schule gefesselt hat. Jim und Lukas befreien die Kinder und verwandeln den Drachen in Gold. Dann bringen sie alles nach China. Nachdem Jim und Lukas dem König die Tochter wiedergebracht haben, fahren sie zurück nach Lummerland.

Besonders schön an der Geschichte finde ich (Lena) die Beziehung der Charaktere. Es gibt noch andere Geschichten von Lukas und Jim Knopf, die wir auch gut finden und empfehlen können. Alle Geschichten gibt es auch als Hörbuch und Film.

Lena Mara Prasser und Sarah Emmerich
Werkstattmitarbeiterinnen
Montage / Service
Werk 2

Rezept-Tipp: Paniertes Schweineschnitzel

Zutaten (für 3 Personen):

500 g Schweineschnitzel

30 g Butterschmalz

½ Zitrone

5 Esslöffel Paniermehl

1 Ei

3 Esslöffel Mehl

Salz, Pfeffer, Paprikapulver

Frische Petersilie



Zubereitung (ca. 15 Minuten):

- 1) Die Schnitzel von beiden Seiten mit einer Prise Salz, Pfeffer und Paprikapulver einreiben.
- 2) Das Ei in einem tiefen Teller verquirlen.
- 3) Mehl und Paniermehl auch in den tiefen Teller geben.
- 4) Dann die Schnitzel jeweils erst in Mehl, dann in Ei und zum Schluss in Paniermehl wenden.
- 5) In heißem Butterschmalz werden sie dann kurz von beiden Seiten goldbraun angebraten.
- 6) Die Herdtemperatur wird auf die niedrigste Stufe reduziert und die Schnitzel 2 bis 3 Minuten pro Seite fertig angebraten.
- 7) Die Schnitzel werden mit Zitronenspalten und frischer Petersilie auf Tellern angerichtet.

Zu den Schnitzeln lassen sich gut Pommes frites, Kartoffelsalat oder Salzkartoffeln und Buttergemüse machen. Die Schnitzel werden besonders zart, wenn man Schweineschnitzel aus der Oberschale verwendet, durch die Panade bleiben sie saftig. Kalt kann man die Schnitzel zum Beispiel auch zum kalten Buffet servieren oder für ein Picknick zubereiten.

Wir trauern um unsere
liebe Kollegin
Liliana Fornfeist



* 11.12.1999 † 18.06.2024

Liliana „Lili“ Fornfeist war ein stiller, aber wichtiger Teil unserer Gruppe. Dass sie früher ein Mädchen war, das auf dem Fahrrad durch die Gegend fuhr, wussten wir von alten Fotos.

In ihrem E-Rolli nahm sie sehr wach am Geschehen in der Gruppe teil. Lili war sehr beliebt.

Uns trifft ihr Tod überraschend, denn wir hatten noch vor wenigen Tagen das Gefühl, dass es ihr gut ging. Sie wird in unserer Mitte fehlen.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem
Arbeitsbereich für Heilpädagogisches Arbeiten
in Werk 1

Wir trauern um unseren
lieben Kollegen
Mike Muders



* 05.07.1966 † 22.07.2024

Mike, ein Mann voller Herzlichkeit und Lebensfreude, ist leider viel zu früh von uns gegangen. Er war bekannt dafür, mit seinem warmen Lächeln und seiner ansteckenden Fröhlichkeit jeden Tag heller zu machen.

Seine freundliche Art und sein offenes Herz hinterließen bei allen, die ihn kannten, tiefe Spuren. Dieser Geist wird in den Erinnerungen und Herzen weiterleben.

Ruhe in Frieden, lieber Mike. Deine Lebensfreude wird uns stets begleiten.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem
Arbeitsbereich für Heilpädagogisches Arbeiten
in Werk 3

Wir trauern um unseren
lieben Kollegen
Norbert Simon



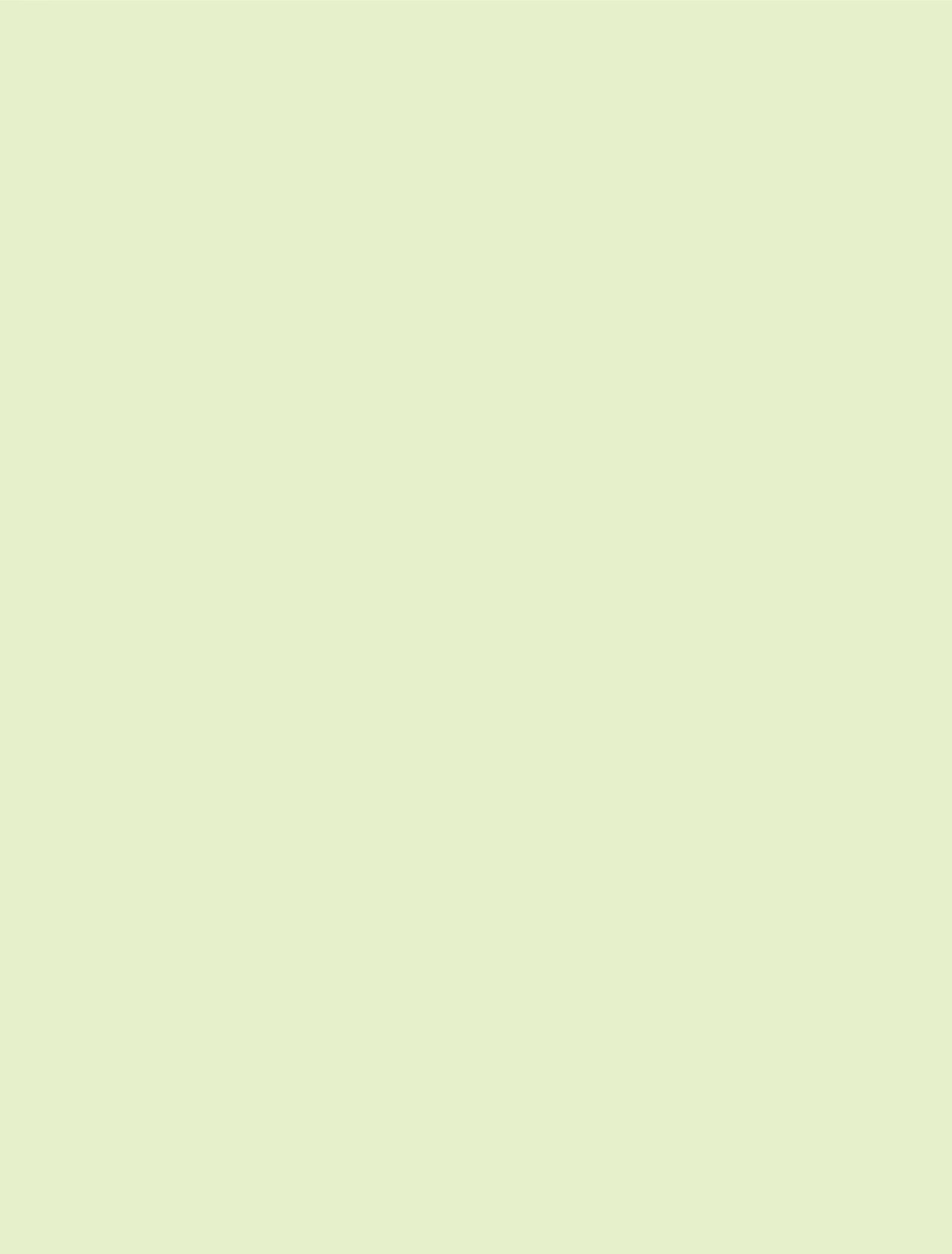
* 31.12.1961 † 27.06.2024

Wir vermissen alle unseren freundlichen, netten und hilfsbereiten Kollegen Nobi. Und wir sind dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam miteinander verbringen durften.

Die Kolleginnen und Kollegen nehmen Abschied in Trauer. Nobi wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem
Arbeitsbereich für altersangepasste Arbeit
in Werk 1







Das Mandala stammt von Werkstattmitarbeiterin Katja Leitner

BONNER WERKSTÄTTEN

Lebenshilfe Bonn 

Gemeinnützige GmbH
Zentralverwaltung
Allerstraße 43, 53332 Hersel
Tel.: 02222/83 02-0
Fax: 02222/83 02-157

E-Mail: info@bonnerwerkstaetten.de
www.bonnerwerkstaetten.de

Die Bonner Werkstätten gemeinnützige GmbH sind eine Einrichtung der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bonn e. V. und eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (gemäß § 225 SGB IX).